HENRY

reichsten, dessen Modell und Gewand fähig sind. Sein Bild spiegelt die eben vergangene und auch die folgende Bewegung der Photographierten. Ablauf in sich selbst.
Das ruhige, verkapselte Modell interessiert ihn nicht. In rastloser Arbeit zerstört er die Maske und photographiert die Frau im Lilienkleid von Worth erst, wenn sie in diesem Gewand gelebt hat. Selbst die gelassen erscheinende Haltung mancher der schönen Frauen zeugt von der inneren Erregung, mit der dieser nervöse Mensch seine Opfer zu erfüllen weiß. So werden seine Bilder zum Dokument, das den heutigen, auf Bewegung und Veränderung eingestellten Menschen und seine Kleidung zeigt.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id38789218 7-19330030/52
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT